

Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band: 62 (1995)

Rubrik: Inserenten stellen sich vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inserenten stellen sich vor

Aebersold AG Burgdorf

In den späten Kriegsjahren des Zweiten Weltkriegs beschloss *Walter Aebersold* aus einer Notsituation heraus, sich selbstständig zu machen. An der Kirchbergstrasse in Burgdorf gründete er 1943 eine Einzelfirma für *Stehauerarbeiten*. Was danach als kleiner Keim der Hoffnung begann, entwickelte sich im Verlauf der Zeit zur heutigen, bis weit über die Kantongrenzen hinaus bekannten Aebersold AG.

Die ersten 3 Jahre war Walter Aebersold als Einmannbetrieb mit Fahrrad und Werkzeugkiste unterwegs und arbeitete auf verschiedenen Baustellen in Burgdorf. Er fuhr sogar mit seinem Fahrrad bis nach Bern, um dort bei Steinhauerarbeiten und Renovationen auszuholen. 1947, inzwischen waren 3 Mitarbeiter angestellt, erwarb er die Liegenschaft an der Oberburgstrasse 59, wo sich die Firma noch heute befindet.



Walter Aebersold (vorne rechts) und Mitarbeiter am Werk. Neue Fensterbank für das Schiff der Stadtkirche Burgdorf, Renovation 1953.

Infolge des allgemeinen Nachholbedarfes und der dringend benötigten Wohnungen boomte die Bauwirtschaft nach dem Zweiten Weltkrieg. Der Betrieb wurde ausgebaut und durch die Sparten *Kunststeinarbeiten*, *Treppenbau* und *vorfabrizierte Fassadenelemente* erweitert. Bereits in den Jahren 1957–1959 erfolgten weitere Bauetappen und die Erneuerung des Maschinenparks. Der Mitarbeiterbestand stieg auf über 20 Personen.

Nach erneuter Betriebserweiterung und im Sinne einer Nachfolge-Vorbereitung erfolgte 1973 die Umwandlung der Einzelfirma in eine Aktiengesellschaft. Der Personalstand erhöhte sich laufend, bis gegen 40 Mitarbeiter.

Zwei Jahre nach dem Tode von Walter Aebersold sen. übernahm 1983 der heutige Geschäftsführer Heinz Jost die Aktienmehrheit. Es bestand kein Grund, den gut eingeführten Firmennamen zu ändern.

Neben der traditionellen, sehr handwerklich gebliebenen Steinhauer-Abteilung veränderte sich der Markt im Bereich der vorfabrizierten Treppen und Elemente ständig. Dank der grossen Flexibilität und der breiten Erfahrung konnte sich die Aebersold AG der neuen Situation anpassen.

Auf der Suche nach neuen, den angestammten Tätigkeiten verwandten Arbeiten befasst sich die Aebersold AG seit 1989 mit *hinterlüfteten Steinfassaden*. Als Partnerfirma der grössten deutschen Rekomarmorhersteller (Jahresumsatz über 40 Millionen DM) wurden bis heute über 3000 m² hinterlüftete Fassaden geplant, hergestellt und mit firmeneigenen Angestellten montiert. Das für die Schweiz neue Material ist von ausgesprochen guter Qualität und empfiehlt sich für die Zukunft als preisgünstige Alternative für die Planer.

1993 konnte die Firma Aebersold AG mit über 200 geladenen Gästen ihr 50jähriges Bestehen feiern. Stadtpräsident Peter Trachsel bezeichnete in seiner Festansprache die Aebersold AG als ein typisch schweizerisches Unternehmen: klein, übersichtlich, anpassungsfähig und standfest.

Bis heute hat die Aebersold AG trotz tiefgreifender Rezession ihre Standfestigkeit bewiesen. Das Tätigkeitsgebiet hat sich in den letzten Jahren fast auf die ganze Deutschschweiz ausgedehnt.

Dank den ausgezeichneten Beziehungen zu vielen Planungsbüros werden wir heute schon bei der Projektierung als Berater zu den in unser Fachgebiet fallenden Arbeiten beigezogen.

Wir sind zuversichtlich, dass unsere Produkte und Leistungen, auch wenn der Markt enger wird, abgesetzt werden können. Viele Bauten zeugen von unserer Vielseitigkeit und unserer Leistungsfähigkeit. Getreu unserem Leitbild «*Qualität zu vernünftigen Preisen*» packen wir die kommenden Aufgaben an; wir, die im Moment 33 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Aebersold AG in Burgdorf.

*Die bedeutendsten Bauten mit Produkten oder Leistungen
der Aebersold AG*

Steinhauerarbeiten / Fassadenrenovationen:

- Schloss Burgdorf
- Hauptgebäude Universität Bern
- Stadtkirche Burgdorf
- Kornhaus Burgdorf

Fassadenelemente:

- Post Allschwil
- Spital Burgdorf
- Spital Interlaken

Treppen:

- Wohnüberbauung Auwiesen Winterthur
- Überbauung Schlappenmatte Allschwil
- Überbauung Marazzi Villars sur Glâne

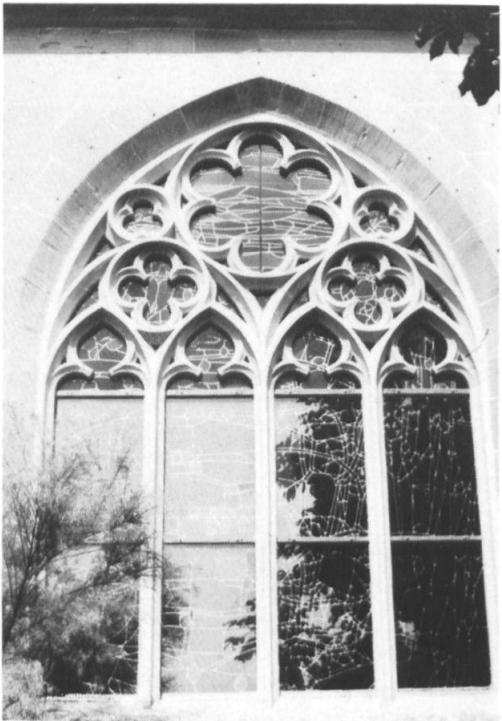
Hinterlüftete Fassaden:

- Schulhaus und Turnhalle Bellach
- Temmentec AG Sumiswald

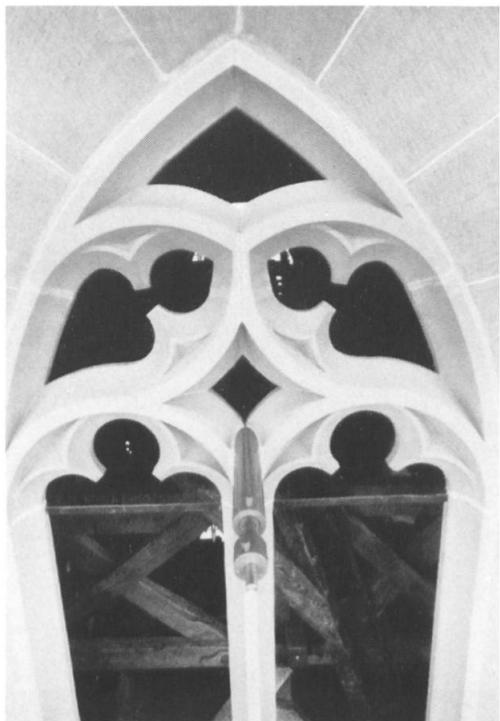




Hauptgebäude Universität Bern, Renovation Hauptfassade 1982/85 (Detailaufnahme).



Fenster im Seitenschiff der Stadtkirche Burgdorf, gotisches Masswerk 1978.



Schallöffnungen mit Uhrzeigerachse am Kirchturm, Masswerk 1987/88.



Altbau Spital Burgdorf 1956, Treppe in Kunststein (Nero-Venato geschliffen).



Einfamilienhaus Rapperswil BE 1985, Fenstereinfassungen, Lisenenplatten und Säulen aus Kunststein (Sandsteinimitation geschliffen).



Neubau Spital Burgdorf 1977/80, Fassadenelemente Notstreppe (WB 8–16 Napoleon, bzw. Sichtbeton).



Schulhaus Bellach 1991/92, hinterlüftete Fassade (Rekomarmor Nr. 110).



Temmentec AG Sumiswald 1992/93, hinterlüftete Fassade (Rekomarmor Nr. 102).



Pfarrhaus bei der Stadtkirche Burgdorf, Renovation 1977/78.